Nicole Huber führt den Tourismusverband Oberlausitz

Seit 1. September 2026 Geschäftsführerin des TVO: eine buchbare Oberlausitz, Regionalmarketing gemeinsam mit den Kommunen und mehr Sichtbarkeit für die Region

Bautzen, [Datum der Veröffentlichung]

Seit dem 1. September 2026 leitet Nicole Huber den Tourismusverband Oberlausitz e. V. (TVO) mit Sitz in Bautzen. Der Vorstand hatte die Volljuristin im Juni 2026 nach einem bundesweiten Auswahlverfahren mit mehr als 80 Bewerbungen einstimmig zur Geschäftsführerin bestellt. Der TVO ist die zentrale touristische Organisation für die Oberlausitz mit den Landkreisen Bautzen und Görlitz und seit dem 1. September 2026 Rechtsnachfolger der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO).

Nicole Huber verbindet Erfahrung aus Verwaltung, Wirtschaft und Markenführung. Dreizehn Jahre arbeitete sie für die Stadt Heidelberg, zuletzt als Stadtdirektorin mit Verantwortung für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und internationale Beziehungen. Die Heidelberg Marketing GmbH, zuständig für Stadt- und Tourismusmarketing, führte sie als Co-Geschäftsführerin und stellte die Marke Heidelberg inhaltlich und gestalterisch neu auf. Zuletzt war sie in der Unternehmensentwicklung der AMERIA AG im Themenfeld der Künstlichen Intelligenz tätig. Seit 2020 ist sie Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar.

„Die Oberlausitz ist eine großartige Region mit viel Substanz, und Tourismus ist hier weit mehr als Freizeit“, sagt Nicole Huber. „Er ist ein echter Standort- und Wirtschaftsfaktor mit spürbarem Potenzial. In dieser Aufgabe kann man gestalten und etwas bewegen. Das hat mich sofort gereizt.“

„Mit Nicole Huber konnten wir eine ausgewiesene Fachfrau für Tourismus, Standortentwicklung und strategische Markenführung gewinnen. Sie bringt die Erfahrung, die Persönlichkeit und die notwendigen Kompetenzen mit, um den Tourismusverband Oberlausitz in seiner Aufbauphase erfolgreich weiterzuentwickeln und gemeinsam mit unseren Mitgliedern neue Impulse für die Region zu setzen“, erklärt Landrat Udo Witschas, Vorstandsvorsitzender des TVO.

Regionalmarketing als Auftrag

Ihre Aufgabe versteht Nicole Huber umfassender als klassisches Tourismusmarketing. „Ich verstehe den TVO als Regionalmarketing. Das Destinationsmarketing leitet sich daraus ab“, sagt sie. „Auf dem Bild, das Menschen von einer Region haben, bauen Besuche auf, aber auch Investitionen und Arbeitsplätze. Lebensqualität, Standortqualität und Tourismusqualität hängen eng zusammen.“ Der Verband ist deshalb auch eine Stimme für den Ausbau der Infrastruktur, von der Einheimische wie Gäste profitieren.

Tourismus findet in den Kommunen statt

Seit ihrem Amtsantritt ist Nicole Huber viel in der Region unterwegs. Sie führt Antrittsgespräche mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aller 110 Städte und Gemeinden der Oberlausitz, mit Gastgeberinnen und Gastgebern, mit dem DEHOGA, der IHK und der Landesebene. „Tourismus findet vor Ort statt, in den Städten und Gemeinden. Ohne die Kommunen geht nichts“, sagt sie.

„Der TVO bündelt, er zentralisiert nicht. Gelingen kann das nur gemeinsam mit dem starken Netzwerk, das es in der Region gibt."

Ein Verband als Plattform für seine Mitglieder

Der TVO soll für seine Mitglieder Dienstleister sein: eine Plattform für alles, was einzelne Betriebe und Orte allein nicht leisten können. Für touristische Betriebe heißt das:

- gemeinsame Vermarktung und Kampagnen, die ein einzelner Betrieb allein kaum finanzieren könnte
- bessere Auffindbarkeit, im Netz ebenso wie in KI-gestützten Suchen
- Zugang zu gemeinsamen Vertriebswegen wie dem Buchungsservice des Verbands
- Kooperationen zwischen Unterkünften, Freizeitbetrieben und Kultureinrichtungen, etwa für mehrtägige Erlebnisse wie Rad und Kultur oder Kultur und Genuss

Die Angebote selbst entstehen bei den Partnern vor Ort, der TVO bringt sie zusammen und macht sie sichtbar. Dafür will Nicole Huber den Verband breiter aufstellen und weitere Mitglieder gewinnen, gerade touristische Betriebe. „Je breiter wir aufgestellt sind, desto mehr profitieren alle von gemeinsamer Vermarktung und Vernetzung."

Wie das im Alltag aussieht, zeigt die Gästekarte Oberlausitz. Seit Mai 2025 fahren Gäste in Zittau, Großschönau, Jonsdorf und Olbersdorf kostenfrei mit Bus und Bahn im gesamten ZVON-Gebiet und erhalten Vergünstigungen oder freien Eintritt bei Museen, Bädern, Führungen sowie Freizeit- und Naturangeboten. Das Netz der Partner wächst stetig, inzwischen auch über das Zittauer Gebirge hinaus. Ob weitere Orte dazukommen, entscheiden die Kommunen selbst. Der TVO berät sie dabei und kommt gern in Gemeinderäte und Informationsveranstaltungen.

Vier Ziele

Für ihre Arbeit hat sich Nicole Huber vier Ziele gesetzt.

1. **Buchbarkeit.** „Wir machen die Oberlausitz buchbar." Gäste sollen Unterkünfte, Erlebnisse und Pakete der Region dort finden, wo sie sich über die Oberlausitz informieren, und ohne Umweg reservieren können. Dafür baut der Verband seinen Buchungsservice Schritt für Schritt aus, gemeinsam mit den Gastgeberinnen und Gastgebern und auf Grundlage bewährter Systeme. Das stärkt die Betriebe vor Ort und die Wertschöpfung in der Region.
2. **Bekanntheit.** Die Oberlausitz soll deutlich bekannter werden, im Dreiländereck mit den Nachbarn in Polen und Tschechien und weit darüber hinaus. Potenzial sieht sie in den Märkten im Umkreis von rund 300 Kilometern, etwa Berlin, Brandenburg und Dresden, und ebenso in Südwestdeutschland.
3. **Die Menschen als Botschafterinnen und Botschafter.** „Die überzeugendste Werbung sind die Menschen, die hier leben. Ich möchte die Oberlausitzerinnen und Oberlausitzer als stolze Botschafterinnen und Botschafter ihrer Region gewinnen."
4. **Auffindbarkeit.** Gäste planen ihre Reisen zunehmend mit KI-gestützten Suchen. Dafür baut der TVO den Oberlausitz Knowledge Graph auf: eine strukturierte Datenbasis, mit der digitale Assistenten die Angebote der Region finden, richtig zuordnen und empfehlen. Görlitz und

Bautzen sind bereits an Bord. „KI kann nur empfehlen, was sie weiß und versteht. Wir machen das Echte sichtbar, auch für die neuen Suchwerkzeuge."

„Ob wir erfolgreich sind, zeigt sich an Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Wertschöpfung in der Region", sagt Nicole Huber. „Dabei gilt Qualität vor Quantität: Gäste sollen länger bleiben, mehr erleben und die Oberlausitz weiterempfehlen."

Leise Höhepunkte und ein reiches Erbe

„Was mich am meisten beeindruckt, ist die Fülle und Vielfalt der Region, bei Kultur und Natur ebenso wie bei der Kulinarik", sagt Nicole Huber. „Die Gastgeberinnen und Gastgeber sind mit Herzblut dabei, und das spüren die Gäste." Ein starkes Profil hat die Oberlausitz im Aktivtourismus mit Rad- und Wanderangeboten sowie bei Erlebnissen für Familien. Hinzu kommen leise Höhepunkte wie die Via Sacra und die Welterbestätte Herrnhut. Sie treffen den Wunsch vieler Menschen nach Entschleunigung und bewusstem Reisen und verdienen Fingerspitzengefühl.

Die Oberlausitz zählt zu den Regionen Deutschlands mit der größten Dichte an UNESCO-Stätten: die Welterbestätten Muskauer Park und Herrnhut, der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen und das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Dazu kommt immaterielles Kulturerbe wie Blaudruck, Glasmacherkunst und Orgelbau sowie die Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben. Diese Schätze will der TVO gemeinsam mit den Partnern als Profil der ganzen Region erzählen.

Verbunden mit der Region

Die Verbindung von Nicole Huber zur Oberlausitz reicht mehr als drei Jahrzehnte zurück. Ihre Eltern lebten von 1992 bis 2011 in Bautzen, ihr Bruder lebt dort bis heute. Sie selbst studierte von 1993 bis 1999 in Dresden. „Die Oberlausitz war für mich nie ein abstrakter Raum auf der Landkarte. Mich musste niemand erst überzeugen, dass sie eine tolle Region ist."

Heute lebt Nicole Huber mit ihrem Lebensgefährten und den beiden Hunden in Bautzen. Die Wochenenden gehören dem Rad oder den Wanderschuhen, die Oberlausitz erkundet sie Tour für Tour. Nach Heidelberg bleibt die Verbindung bestehen, ihre Tochter lebt und arbeitet dort. „Ich werde alle einladen, diese wunderschöne Region zu besuchen. Vielleicht ist das schon ein kleiner Grundstein für mehr Gäste aus dem Südwesten."

Zur Person

Kurzfassung. Nicole Huber ist seit dem 1. September 2026 Geschäftsführerin des Tourismusverbands Oberlausitz. Die Volljuristin war 13 Jahre bei der Stadt Heidelberg tätig, zuletzt als Stadtdirektorin, führte als Co-Geschäftsführerin die Heidelberg Marketing GmbH und ist seit 2020 Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar.

Langfassung. Nicole Huber wurde 1973 in Reutlingen geboren. Nach einem Au-pair-Jahr in den USA kam sie 1993 zum Studium der Rechtswissenschaften nach Dresden. Ihre Eltern lebten damals in Bautzen, ihr Bruder lebt und arbeitet dort bis heute mit seiner Familie. Nach Referendariat und zweitem Staatsexamen in Heidelberg arbeitete sie als Rechtsanwältin, bevor sie 2006 zur Stadt Heidelberg wechselte, zuletzt als Stadtdirektorin. In 13 Jahren trieb sie dort zentrale Projekte der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung voran, verantwortete die internationalen Beziehungen

der Stadt und leitete den Heidelberg Club International mit über 400 Mitgliedern in 12 Chaptern weltweit. Die Heidelberg Marketing GmbH, zuständig für Stadt- und Tourismusmarketing, führte sie als Co-Geschäftsführerin. Es folgten Stationen in der Privatwirtschaft und als Geschäftsführende Direktorin des Deutsch-Amerikanischen Instituts Heidelberg, zuletzt in der Unternehmensentwicklung der AMERIA AG im Themenfeld der Künstlichen Intelligenz. Seit 2020 ist sie Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar, seit 2021 Mitglied im Ausschuss für Informations- und Kommunikationstechnik der DIHK. Seit dem 1. September 2026 ist sie Geschäftsführerin des Tourismusverbands Oberlausitz in Bautzen. Mit ihrem Lebensgefährten und den beiden Hunden lebt sie in Bautzen, in einer Region, die für sie nie ein abstrakter Raum auf der Landkarte war.

Zeitraum	Station
seit 2026	Geschäftsführerin, Tourismusverband Oberlausitz e. V., Bautzen
2025 bis 2026	Unternehmensentwicklung, AMERIA AG, Heidelberg
2022 bis 2025	Geschäftsführende Direktorin, Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg
2020 bis 2021	Unternehmensentwicklung, SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg
seit 2020	Vizepräsidentin, IHK Rhein-Neckar
2016 bis 2019	Co-Geschäftsführerin, Heidelberg Marketing GmbH
2007 bis 2019	Leitung (General Manager), Heidelberg Club International
2006 bis 2019	Stadt Heidelberg, Referatsleitung, zuletzt Stadtdirektorin
2005 bis 2006	Rechtsanwältin, Heidelberg
1993 bis 1999	Studium der Rechtswissenschaften, Dresden

Zitate von Nicole Huber

Alle Zitate sind zur Verwendung freigegeben, sobald die Meldung online ist. Die Spalte Herkunft zeigt, was bereits veröffentlicht wurde und was hier erstmals steht.

Thema	Zitat	Herkunft
Motivation	„Die Aufgabe hat mich sofort gereizt: Die Oberlausitz ist eine großartige Region mit viel Substanz, und Tourismus ist hier weit mehr als Freizeit. Er ist ein echter Standort- und Wirtschaftsfaktor mit spürbarem Potenzial nach oben.“	SZ-Interview 2026
Motivation	„Die Welt wird rauer und kälter, Gemeinschaft geht verloren, vieles findet nur noch digital statt. In so einer Zeit braucht es Orte wie die Oberlausitz. Hier kommen Geschichte, Wärme, Werte, Natur und Entschleunigung in einer Dichte zusammen, die in Deutschland einzigartig ist.“	SZ-Interview 2026
Herkunft	„Ich komme nicht als Fremde in die Oberlausitz. Ich habe in Dresden studiert, und meine Familie ist eng mit Bautzen verbunden.“	Pressemitteilung Juni 2026

Thema	Zitat	Herkunft
Herkunft	„Die Oberlausitz war für mich nie ein abstrakter Raum auf der Landkarte. Mich musste niemand erst überzeugen, dass sie eine tolle Region ist.“	neu, Teil 2 aus SZ-Interview
Rolle	„Ich verstehe meine Aufgabe umfassender als klassisches Tourismusmarketing, nämlich als Regionalmarketing. Das Destinationsmarketing leitet sich daraus ab.“	SZ-Interview 2026
Rolle	„Auf dem Bild, das Menschen von einer Region haben, bauen Besuche auf, aber auch Investitionen und Arbeitsplätze. Lebensqualität, Standortqualität und Tourismusqualität hängen eng zusammen.“	neu
Kommunen	„Tourismus findet vor Ort statt, in den Städten und Gemeinden. Ohne die Kommunen geht nichts.“	SZ-Interview 2026
Zusammenarbeit	„Der TVO bündelt, er zentralisiert nicht.“	SZ-Interview 2026
Zusammenarbeit	„Es geht darum, einen gemeinsamen Ton zu finden. Die Melodie machen nicht die Lautesten.“	neu
Verband	„Der TVO ist Plattform für alles, was Einzelne allein nicht stemmen können. Die Angebote entstehen bei den Partnern vor Ort, wir bringen sie zusammen und machen sie sichtbar.“	neu
Mitglieder	„Je breiter wir aufgestellt sind, desto mehr profitieren alle von gemeinsamer Vermarktung und Vernetzung.“	SZ-Interview 2026
Menschen	„Die überzeugendste Werbung sind die Menschen, die hier leben.“	SZ-Interview 2026
Menschen	„Frei nach Zinzendorf: Der Schmuck einer jeden Region sind die Menschen.“	neu
Region	„Was mich am meisten beeindruckt, ist die Fülle und Vielfalt der Region. Sie ist geradezu überwältigend, bei Kultur und Natur ebenso wie bei der Kulinarik.“	SZ-Interview 2026
Region	„Die Oberlausitz hat bewusst auch leise Höhepunkte wie die Via Sacra oder die Welterbestätte Herrnhut. Das sind echte Alleinstellungsmerkmale, die Fingerspitzengefühl verdienen.“	SZ-Interview 2026
Region	„Unser Erbe ist kein Museum, sondern ein Angebot für die Zukunft.“	neu
Buchbarkeit	„Wir machen die Oberlausitz buchbar. Das stärkt die Betriebe vor Ort und die Wertschöpfung in der Region.“	neu
KI	„KI kann nur empfehlen, was sie weiß und versteht.“	SZ-Interview 2026
KI	„Wir machen das Echte sichtbar, auch für KI. Inhalte über die Region erzeugen wir nicht künstlich, wir strukturieren die echten.“	neu

Thema	Zitat	Herkunft
Erfolg	„Qualität vor Quantität: Gäste sollen länger bleiben, mehr erleben und die Oberlausitz weiterempfehlen.“	SZ-Interview 2026
Gästekarte	„Die Gästekarte wird gemeinsam mit den Kommunen und Partnern entwickelt und Schritt für Schritt erweitert. Sie ist offen für alle, die mitmachen wollen.“	SZ-Interview 2026
Erfahrung	„In der Metropolregion Rhein-Neckar habe ich erlebt, wie Städte, Landkreise, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam als eine Region auftreten. Genau das ist auch für die Oberlausitz der Schlüssel.“	SZ-Interview 2026
Heidelberg	„Ich werde alle einladen, diese wunderschöne Region zu besuchen. Vielleicht ist das schon ein kleiner Grundstein für mehr Gäste aus dem Südwesten.“	SZ-Interview 2026

Der TVO in Kürze

Der Tourismusverband Oberlausitz e. V. wurde am 29. Januar 2026 gegründet und ist die zentrale touristische Organisation für die Oberlausitz mit den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Seit dem 1. September 2026 ist er Rechtsnachfolger der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO).

- **Sitz:** Bautzen
- **Mitglieder:** Kommunen, touristische Gebietsgemeinschaften, Unternehmen und Partner aus der Oberlausitz
- **Vorstand:** Vorsitzender ist Landrat Udo Witschas (Landkreis Bautzen), erster Stellvertreter Landrat Dr. Stephan Meyer (Landkreis Görlitz), zweiter Stellvertreter Oberbürgermeister Thomas Zenker (TGG Naturpark Zittauer Gebirge/ Oberlausitz e.V.)
- **Geschäftsführung:** Nicole Huber, seit 1. September 2026
- **Dachmarke:** „oberlausitz.“ mit den Leitthemen Kultur.Schatz!, Aktiv.Sein! und Familien.Abenteuer!
- **Strategische Grundlage:** Destinationsstrategie Oberlausitz 2030
- **Gästekarte Oberlausitz:** seit Mai 2025 in Zittau, Großschönau, Jonsdorf und Olbersdorf, der Verband ist Kartenbetreiber

Zahlen zur Region

Der Tourismus brachte der Oberlausitz 2025 rund 760 Millionen Euro Umsatz und steht bei der Gästezufriedenheit an der Spitze der sächsischen Regionen.

Kennzahl	Wert	Quelle
Umsatz durch Tourismus 2025	rund 760 Mio. Euro	dwif
Einkommensäquivalent	fast 15.000 Menschen	dwif
Übernachtungen in Betrieben seit 2018	plus knapp 13 Prozent	Statistik, dwif
Übernachtungen ausländischer Gäste, 1. Halbjahr 2026	plus rund 9 Prozent	Statistik

Kennzahl	Wert	Quelle
Gästezufriedenheit	Rang 1 der sächsischen Regionen	dwif und TrustYou
Radroutennetz	rund 3.600 Kilometer	TVO

Stand der Zahlen: September 2026, wie im SZ-Interview verwendet.

Bild und Kontakt

Pressefoto: Nicole Huber, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Oberlausitz. Foto: Marcel Ditrich.

Pressekontakt: Tourismusverband Oberlausitz e. V., Elisa Mittag, Telefon 03591 487713, elisa.mittag@oberlausitz.com